

Schlussbemerkungen

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Marchring**

Band (Jahr): - **(1994)**

Heft 33

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

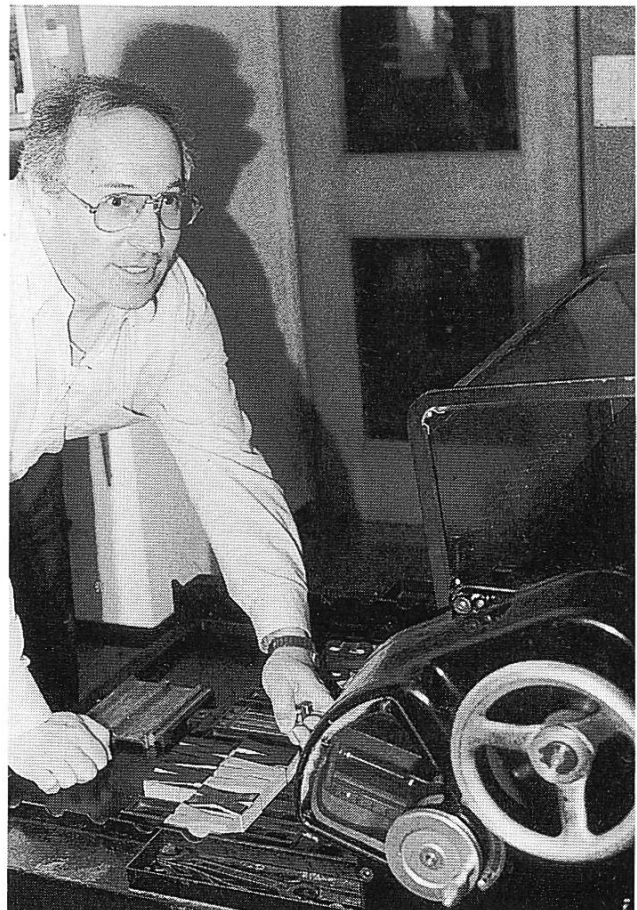
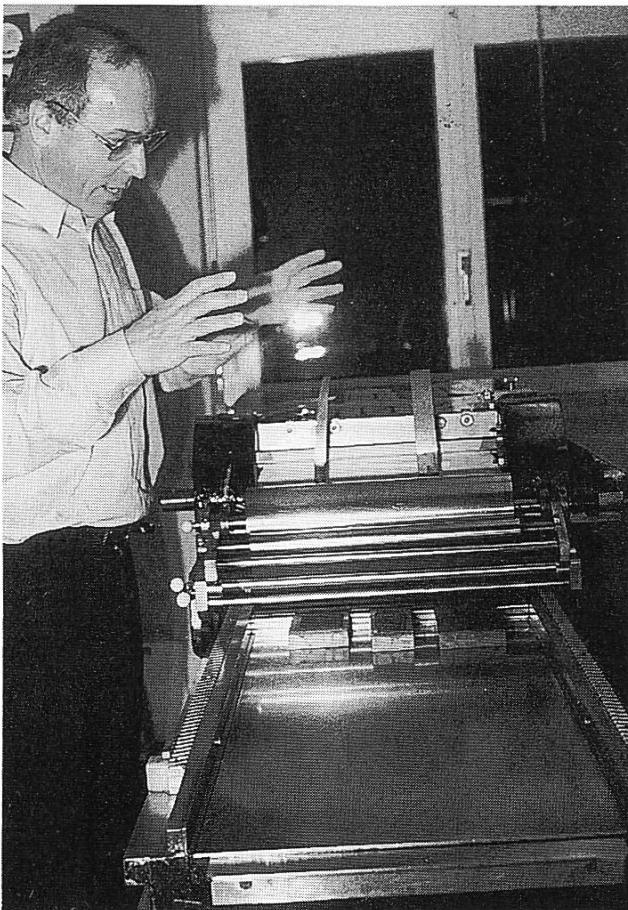
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schlussbemerkungen

Nur selten findet man einen Holzstich-Druckstock, um die Feinheiten dieser Kunst bewundern und studieren zu können. Hat man aber einen solchen in den Händen, möchte man Abzüge.

Zum Glück bewahrte Arnold Kessler seine mechanischen Druckereimaschinen vor der Verschrottung. Mit ziemlichem Aufwand setzte er die Maschine für den Marchring in Gang.



Ich versuchte, die Vielfalt der gebräuchlichsten Bildtechniken aufzuzeigen. Alte Meister führten uns mit Bild und Text durch Jahrhunderte. Darum betrachten wir dankbar alte Landschaften, Architektur, Porträts, Menschen im Beruf und Alltag, Trachten und vieles andere mehr.



oben: Holzstock quer zur Faser seitenerkehrt gestochen.
 unten: Das ab Holzstock gedruckte Motiv erscheint richtig.



Mit dem Abdruck dieses Holzstiches gelange ich zum Schluss und beende den Streifzug «durch die alte und neue Welt» der Druckgrafik.

Meinen herzlichen Dank an Arnold Kessler! Er verstand es, die Bildfolgen mit Text gekonnt aufs Papier zu bringen.

Signaturen, Namen und Daten

Ungefähr seit Beginn des 16. Jahrhunderts sind Signaturen üblich.

In A. Dürers Holzschnitten sind die Signaturen meist im Holzdruckstock, in Monogramm-Form angebracht.

Den Stich-Liebhabern begegnen, je nach Herkunft der Stiche, viele Abkürzungen, die unterhalb des Bildes angebracht wurden:

Beim verfeinerten Holzstich im 20. Jahrhundert:

deutsch:	gemalt, gezeichnet, entworfen von ...	
lateinisch:	fec., fecit	= gefertigt von ...
	delin., del., delinecavit	= entworfen von ...
	inv., invenit	= erfunden von ...
	Pinx., pinxit	= gemalt von ...
englisch:	painted by	= gemalt von ...
	draw by	= gezeichnet von ...
französisch:	peint par	= gemalt von ...
	dessiné	= gezeichnet von ...

Bei Kupfer-, Stahlstichen, Aquatintas, Radierungen etc. treffen wir folgende Abkürzungen an:

deutsch:	gestochen, geätzt, geschabt von ...	
lateinisch:	sculpt., sc., sculpsit	= gestochen von ...
	inc., incisit	= gestochen von ...
	fec. aquaforti	= geätzt von ...
englisch:	engraved by	= gestochen von ...
	aquatd. by	= geätzt von ...
französisch:	gravé par	= gestochen von ...

Herausgeber graphischer Drucke sind gekennzeichnet mit:

deutsch:	herausgegeben, verlegt von ...	
lateinisch:	exc., ex., excudebat, excudit imp., impressit	= verlegt bei ... = gedruckt bei ...
englisch:	printed by published by	= gedruckt von ... = herausgegeben von ...
französisch:	impr., imprimé chez	= gedruckt bei ...

Künstler, die Entwürfe, Zeichnungen und Platten selber herstellen, werden Maler-Grafiker genannt und signieren mit:

Peintres Graveurs.